

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshahl, Meinerzhagen & Halbert.

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 38.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postkasseler abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver
Mittwoch den 8 März

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltenen Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Die Volksbewegung in Russland.

Petersburg, 6. März. Die Arbeiterführer haben beschlossen, das Bekanntwerden des Ergebnisses des heute in Jaroslaw abgehaltenen Kriegsrats abzuwarten, ehe sie weiter vorgehen. Der heutige Sonntag verlief ruhig. Samstagabend zertrümmerte die Volksmenge Fenster und Türen auf den baltischen Werken und in einer Anzahl privater Fabriken. Die Aufregungen wurden von Kosaken unterdrückt, ohne daß geschossen wurde.

Krasnojarsk, 6. März. Die „Nowa Reforma“ berichtet aus Warchau: Der Terrorismus des Militärs, besonders der Kosaken, ist unbefriedigend. Bei den geringsten Aufregungen macht das Militär von der Waffe Gebrauch, infolgedessen werden täglich eine Anzahl Zivilisten getötet und verwundet. Trotz aller Dementis dauert der Polizeistreik in vollem Umfange fort.

Petersburg, 4. März. Ueber die Unruhen in der Fabrik Rosmansky zu Lodz werden folgende Einzelheiten gemeldet: Die Arbeiter, welche vor den Kosaken flohen, fielen in einen Teich, wobei 24 Frauen ertranken und 4 Arbeiter getötet wurden. Heute mittag explodierte in dem bei dem Fabrikmonitor gelegenen Bierauschank eine Dynamitbombe. Der Besitzer wurde getötet, die Schantwirtschaft zerstört. Drei Detektivs wurden ermordet. Man erwartet für Montag den allgemeinen Aufstand.

Sjebestopol, 6. März. Der Chef der Polizei des Bezirks ist ermordet worden.

Der russisch-japanische Krieg.

London, 6. März. Die „Daily Mail“ meldet aus Hongkong vom 5. d. s.: Der deutsche Dampfer „Rubia“ sah am 4. d. s. vier Seeminen südlich von Hongkong 2 japanische Geschwader. Das erste bestand aus Minenschiffen und Panzerkreuzern, es war 9 Schiffe stark und fuhr mit Vollkraft in geschlossener Ordnung mit abgeleiteten Lichtern. Die Japaner richteten einige Minuten ihre Schiffsartillerie auf den Dampfer, bis sie Namen und Heimatshafen am Heck erkannt hatten. Dieses Geschwader wurde um 2 Uhr morgens gesehen. Das zweite, aus 13 großen Kriegsschiffen bestehend, wurde im Laufe des Nachmittags gesehen.

London, 6. März. Der Reitergeneral Michitschenko soll mit Kurapatin in Uneinigkeit geraten sein und deshalb zurücktreten.

Petersburg, 6. März. Die Petersburger Telegraphen-Agentur meldet aus Mutschen von heute: Seit dem frühen Morgen dauert der Artilleriekampf westlich von Mutschen an. Die Linie der japanischen Vorposten dehnt sich bis zu neun Kilometer von Mutschen parallel der Eisenbahn aus. Die japanischen Geschosse explodieren etwa vier Kilometer von den Russengraben. Zugweise werden die ausgedehnten chinesischen Dörfer beschossen, welche fast die einzigen Stützpunkte in dieser ungedeckten Ebene bilden. Den ganzen Tag weiterfeierten unsere Feldbatterien energisch mit den japanischen; beide Gegner überschütteten einander mit Schrapnell. Zeitweise ist der ganze Horizont infolge der explodierten Schrapnells von Rauchwolken bedeckt. Das Wetter ist klar.

Mutskwang, 6. März. Der Fall Mutschens wird hier als nahe bevorstehend angesehen. Gestern gelang es Ruzi, eine aus 4 Sotnien Kosaken und 26 Geschützen bestehende Division (Halbregiment. A. d. Sch.) abzuschneiden, die nach Mutschen zurückzuziehen strebten. Er schlug sie und zwang sie zum Rückzug nach Zieling. Andere vorgeschobene Abteilungen der Russen, die zur Verstärkung nach Mutschen zurückzuziehen waren, erhielten Befehl, nach Zieling zurückzugehen. Nach den letzten Berichten verbrennen die Russen in Vorbereitung ihres Rückzugs aus Mutschen die auf dem dortigen Bahnhof aufgespeicherten Vorräte.

Kasio, 6. März. Drama fährt in der Durchführung großer, umfassender Bewegungen um beide russische Flotten herum fort. Seine Front bildet jetzt eine große halbkreisförmige Basis am Schah, der rechte Arm reicht bis zu einem Punkt östlich von Fushan, der linke bis zu einer Stelle westlich von Mutschen. Er zieht seine große Umfassungslinie stetig enger. Kurapatin macht verzweifelte Anstrengungen, das Vorrücken der Japaner aufzuhalten, indem er die Angriffe gegen seine Flotten bekämpft und gegen das Zentrum der Japaner vorgeht.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 6. März. Trockenheit muß der März bringen, wenn er des Landmannes Wohlgefallen erregen will, denn in den alten Bauernregeln heißt es: „Ein feuchter März — Ist des Bauern Schmerz“, „März trocken. April naß — Füllt dem Landmann Scheuer und Faß“. — Schneien darf es nicht im März, denn „Märzenschnee tut Frucht und Weinstrauch weh“. Frühjahrgewitter werden jedoch in diesem Monat von den Landleuten nicht ungern gesehen. Wenigstens sagen sie: „Schreckt dich der Donner im März — Wird froh beim Ernten dein Herz“. Windig darf der März auch sein, denn: „Wenn im März viel Winde weh'n — Wird im Mai das Wetter schön“. Zu früh eintretende Vegetation hält der Landmann im März für ungünstig. Denn er behauptet: „Märzenblüte — Ist ohne Güte“. „Regen zu Anfang

oder zu Ende“ — Der März sein Gift send't wird allseitig behauptet und wie wertvoll die Trockenheit für den Ackermann ist, geht am besten aus den Worten hervor: „Märzenstaub ist das Lot ein Taler wert“. Von den einzelnen Tagen im März, die für die Bitterung eine besondere prophetische Bedeutung haben, sind folgende Tage zu nennen: „Ist Sonntag (3. März) tränenswer — Dann bleibt gar oft die Scheune leer“. — „Wie 40 Ritter (10. März) das Wetter gestalten — So wirds noch vierzig Tag' anhalten“. — „Geht am Gregoritag (12. März) der Wind — So geht er, bis St. Jakob (25. Juli) kimm't“. — „Wenn es friert an St. Gertrud (17. März) — Der Winter noch vierzig Tage nicht ruht“. — „Ist am Josephus (19. März) hell und klar — So gibt es ein geeignet Jahr“. — „Maria Verkündigung (25. März) Regenschauer — Ein Regen von 40 Tagen Dauer“. — „Ist an Ruprecht (27. März) der Himmel rein — So wird er's auch im Juli sein“.

Halver, 7. März. Am Sonntag nachmittag hielt die Schützengesellschaft Halver in ihrem Vereinslokale ihre jährliche Hauptversammlung ab. Zu Punkt 1 der Tagesordnung erstattete der Kassierer den Kassenbericht. Die Einnahme inkl. Kassenbestand betrug 1361,72 Mk., die Ausgabe 1340,44 Mk., mithin bleibt ein Kassenbestand von 21,28 Mk. Hinzu kommt ein Sparkassenvermögen von 834,90 Mk. Die Rechnung wurde von den hierzu ernannten Revisoren geprüft und in allen Teilen für richtig befunden, worauf dem Kassierer die Entlastung ausgesprochen wurde. Bei der nun folgenden Vorstandswahl wurden die ausscheidenden Mitglieder wiedergewählt. An Stelle des von hier verzogenen 2. Schießmeisters wurde Herr Contr. Jffel I. gewählt. Hieraus wurde beschlossen, das diesjährige Schützenfest am 16. und 17. Juli d. J. auf der Carlschöhe zu feiern und zwar in bisheriger Weise. Betreffs Musik zu diesem Feste soll vorher der Preis bei Militär- und Zivilkapellen eingefordert und in einer demnächstigen Versammlung hierüber Beschluß gefaßt werden. Hieraus fanden einige Renaufnahmen statt. Unter Punkt Verschiedenes wurden Vereinsangelegenheiten besprochen und unter anderen beschlossen für die Volksbelustigungen eine bestimmte Summe festzulegen über deren Höhe die nächste Versammlung beschließen soll. Hieraus wurde die Versammlung geschlossen.

Halver, 7. März. Zu der gestern gebrachten Notiz betr. Schändung des Pferdes des Herrn Post, wird uns von anderer Seite mitgeteilt, daß nach genauer Untersuchung das Pferd sich die Wunde an einem im Stall befindlichen Eimer zugezogen hat. An dem Eimer haften noch Fleischstücke und Haare. Mithin ist die gestern ausgesprochene ruchlose Tat aufgeklärt.

Rönshahl, 7. März. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich findet Samstag, den 11. d. M. ein großes Konzert der Oberinnthalen im Saale des Herrn Dörscheln statt. Es wird unsern Lesern noch wohl erinnerlich sein, die großen Leistungen welche die Kapelle im vorigen Jahre zur Ausführung brachte. Dieselben hatten nämlich die hohe Ehre vor Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin von Russland, dem König und der Königin von Dänemark, dem König und der Königin von Griechenland, Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin von Wales, Prinz Viktor von England, der Herzogin von Cumberland, der Prinzessin Marie von Hannover, sowie den übrigen Mitgliedern der Kaiserlich Russischen und Königlich Dänischen Familie, ferner dem Herzog und der Herzogin von Parma, Ihrer Hoheit der Fürstin Marie Anna zu Schaumburg-Lippe u. s. w. zu konzertieren. Es sollte deshalb niemand versäumen, diesen genussreichen Abend vorübergehen zu lassen.

Büdenscheid, 6. März. Am Sonntag, den 12. März, nachmittags 2½ Uhr, findet im Lokale der Gesellschaft Erholung hierseits die diesjährige Delegiertenversammlung des Verbandes der Krieger- und Wehrvereine von

Büdenscheid und Bolmegebiet mit folgender Tagesordnung statt: 1. Erstattung des Jahresberichts; 2. Rechnungslegung und Entlastung; 3. Neuwahl des Vorstandes; 4. Beschlußfassung über die Finanzreform-Vorschläge des deutschen Kriegerbundes unter Bezugnahme auf das diesbezügliche Rundschreiben des Verbandsvorstandes vom 24. November 1904; 5. Parole und Jahrbuch; 6. Arbeitsnachweis für Reservisten; 7. Wahl von Delegierten für den Provinzial-Delegiertentag in Herne. Besonders Punkt 4 der Tagesordnung ist von einschneidender Bedeutung für das Kriegervereinswesen, weshalb auf eine vollzählige Beteiligung der Vertreter der angeschlossenen Vereine eine wohl mit Bestimmtheit gerechnet werden kann.

Aus dem Kreise Altena, 6. März. Mit dem 1. April d. J. tritt für den Kreis ein neues Hundesteuer-Regulativ in Kraft; nach diesem werden fortan für den Kreis nicht 6 Mk. Kreis-Hundsteuer von jedem Hunde erhoben, sondern 10 Mark. Die Gemeinden dürfen da auch ihrerseits mit einer Erhöhung der Hundsteuer nicht lange auf sich warten lassen.

Hagen, 6. März. Für den Bahnhofsumbau Hagen ist im neuen Eisenbahn-Etat die erste Rate mit 1 Million Mk. eingelegt. Es ist also Aussicht vorhanden, daß im Laufe dieses Jahres mit den Arbeiten begonnen wird.

Witten, 4. März. Der von Soldaten beliebte Scherz, Totenbriefe nach Hause zu senden, die auf die verfloßene Dienstzeit bezug haben, hat hier einem Familienvater die Sprache gekostet. Der Arbeiter Fl. von der hiesigen Maschinenwerkstätte erhielt von seinem in Gumbinnen dienenden Sohne einen solchen schwarz umrandeten Brief. Er erschrak beim Empfang dergleichen, daß er sofort stumm war.

Bochum, 4. März. Das Schwurgericht verhandelte heute gegen den Maschinenisten Johann Hirt von Bochum unter Anklage, im Jahre 1904 inländisches Geld nachgemacht und in den Verkehr gebracht zu haben. Der Angeklagte, der der Tat geständig ist, wurde zu 2 Jahren Zuchthaus und den üblichen Nebenstrafen verurteilt.

Sprockhövel, 3. März. Die geschiedene Ehefrau Rau hat wiederholt versucht, in einem Stalle der Witwe Homberg zu übernachten. Die Obdachsuchende wurde jedesmal aus dem Stall gewiesen, und sie drohte, der Witwe den roten Hahn aufs Dach zu setzen. In vergangener Nacht brannte das Wohnhaus der 93 Jahre alten Witwe, die mit ihrer 68 Jahre alten Tochter allein in einem Anbau schlief, nieder. Als der vorläufige Brandstiftung bringend verdächtigt, wurde die Ehefrau Rau verhaftet.

Iserlohn, 2. März. Getränke hat sich heute morgen die Bühnenschaffnerwitwe Wülfe von hier. Vereinsamung im Alter soll der Grund zum Selbstmord gewesen sein.

Menden, 3. März. Der in Untersuchungshaft befindliche Freide, welcher den Arbeiter Betermann versehentlich erschossen hat, ist auf Anordnung der Staatsanwaltschaft in Hagen vorläufig aus der Haft entlassen worden.

Emmer, 3. März. Töblich verunglückt ist der Bäckermeister Karl Baerdt von hier. Sei schwebendverwundenes Pferd hat ihn gestern nachmittag dergleichen an den Oberschenkel geschlagen, daß die große Schlagader getroffen wurde. Auf dem Transport zum Krankenhaus starb er.

Bielefeld, 5. März. Eine eigenartige Landesverweisung wird hier viel besprochen. Einer hier wohnenden, aus Eltern und neun Kinder bestehenden Familie wurde vom Ministerium des Innern der weitere Aufenthalt in Preußen untersagt, da sie sich dadurch lästig gemacht habe, daß an dem Lebenswandel der Frau und zweier erwachsener Töchter Anstoß genommen werde. Das Familienoberhaupt stammt aus Schweden und war bereits, allerdings nicht naturalisiert, 34 Jahre in Preußen ansässig; die Frau ist eine Deutsche, und die Kinder wurden in Deutschland geboren. Das Merkmal an der Sache ist indessen, daß die Familie durch einen Kriminalbeamten nach

Sahnis transportiert und dort dem Dampfer „Imperator“ zur Schubförderung nach Trelleborg (Schweden) übergeben wurde.

Düsseldorf, 4. März. Von dem Projekt der elektrischen Schnellbahn von Düsseldorf nach Köln wird neuerdings bekannt, daß das Projekt ausgearbeitet im Eisenbahnministerium liegt und daß die Konzessionserteilung durch die Regierung erfolgen werde. Anstelle der ursprünglich geplanten 150—200 Kilometer Stundengeschwindigkeit soll einstweilen mit 80 bis 100 Kilometer Geschwindigkeit gefahren werden. Die 34 Kilometer lange Strecke erfordert 22 Millionen Mark.

Mülheim a. d. Ruhr, 4. März. Das etwa 2½ Jahre alte Kind des Hefers Koopmann in Mülheim-Speldorf wußte sich in einem unbewachten Augenblick Wäschebläue zu verschaffen und als hiervon. Trotz sofortiger ärztlicher Hilfe starb das Kind an den Folgen der Vergiftung.

Wies, 3. März. Als in Wies gestern verschiedene Arbeiter damit beschäftigt waren, einen Schuppen abzubauen, stürzte eine Wand ein, wobei der Schreiner Gesen aus Neukirchen getroffen wurde und einen Schädel- und Genickbruch erlitt. Er war sofort tot. Der junge Mann war der einzige Ernährer seiner kranken Mutter.

Köln, 4. März. Einen Taufendmarkt scheiterte am Montagabend ein Junge in dem Schalteraum am Postamt 1. Der Junge meldete den Fund an einem Schalter an, wo sich auch der Eigentümer bereits gemeldet hatte. Da dieser anderen Tages wiederkommen wollte, wurde auch der Finder auf den anderen Tag wiederbestellt. Gestern trafen denn auch die beiden gleichzeitig vor dem Schalter ein. Der reibliche Junge erhielt als Finderlohn 50 Mk., sowie für sich und seinen Vater je ein Paar neue Schuhe. Der Verkäufer besitzt nämlich ein Schuhwarengeschäft.

Zivilstand d. Standesamtes Kierspe.

per Monat Februar 1905.

Geburten:

Johann Friedrich Wilhelm, S. v. Hammerfischmied August Glöckfeld zu Borth. Maria Theresia, T. v. Landwirt Julius Rowag zu Linse. Friedrich Wilhelm, S. v. J.-M. Friedrich Wilhelm Duntel zu Kierspe-Bahnhof. Maria, T. v. Kaufmann Carl Friedrich Kaiser zu Borth. Hermann, S. v. Tagelöhner Hermann Sturm zu Lammde. Maria Elly Luise, T. v. Fabrikant Karl Rattwinkel zu Kierspe-Bahnhof. Pauline Bertha, T. v. J.-M. Wilhelm Göttert zu Windfuh. Johanna Luise, T. v. Schuppenfischmied Johannes Rattwinkel zu Borth. Irma, T. v. Sattler Johana Ad in Kamm zu Oberbrügge. Walter, S. v. Schuhmacher Ernst Birtz zu Oberbrügge. Johanne, T. v. Landwirt August Theodor Gester zu Hamede. Carl, S. v. Hammerfischmiedemeister Carl Linde zu Borth. Erna, T. v. Briefbote Otto Bollmerhaus zu Kierspe-Bahnhof. Helene Genietie, T. v. Gastwirt Johann Albert Krüskens zu Bollme.

Eheschließungen:

Gießer Ernst Meißer zu Bruch und Dienstmagd Emilie Müller zu Eiden. Packer Otto Plate zu Kierspe und gewerbliche Ida Heedfeld zu Nützen. Hammerfischmied August Schreiber zu Borth und gewerbliche Luise Bollmerhaus zu Borth. Kommis Friedrich Wilhelm Kühr zu Bollwert und gewerbliche Ida Berger zu Ekenhausen.

Sterbefälle:

J.-M. Albert Heuser zu Höferhof, 17 J. alt, Schwindstich. Ehefrau des verstorbenen J.-M. August Loewen, Lina geb. Schroeder zu Oberbrügge, 61 J. 5 M. alt, Schlaganfall. Landwirt Gustav Hahn zu Zuba, 40 J. 10 M. alt, Speiseröhrenverengung. Eine Totgeburt. Friedrich Wilhelm Duntel zu Kierspe-Bahnhof, 10 J. alt, Schwäche. Wilhelm Pidenbach zu Oberbrügge, 1 J. 1 M. alt, Luftröhren-Entzündung. Ehefrau des verstorbenen Meisters Wilhelm Erone, Wilhelmine geb. Berter zu Borth, 68 J. 6 M. alt, Altersschwäche. Hilda Lange zu Lohfeld, 19 J. alt, Krämpfe. Ehefrau des verstorbenen Landwirts Johannes Rattwinkel, Susanne Wilhelmine geb. Doer zu Kierspe, 81 J. 2 M. alt, Altersschwäche. Dachbedeckmeister Fritz Deubert zu Kierspe-Bahnhof, 56 J. 11 M. alt, Schwindstich.

Zivilstand des Standesamtes Rönshahl

pro Monat Februar 1905.

Geburten: Keine.

Eheschließungen: Keine.

Sterbefälle:

Ehefrau des verstorbenen Landwirts Diedrich Gummert, Wilhelmine geb. Högeböck zu Oberbrügge, 78 J. alt.

Kaufe bei Eichmann in Hagen!

Bekanntmachung.

Die Wahlperiode der Schulrepräsentanten der Gemeinde Rönshahl ist abgelaufen und findet eine Neuwahl derselben am **Dienstag, den 21. März 1905** nachmittags 3 1/2 Uhr, im Lokale des Gastwirts Herrn Emil Dörscheln zu Rönshahl statt, wozu sämtliche Gemeindeglieder, soweit sie zu den Schulbedürfnissen beitragen, hierdurch mit dem ausdrücklichen Bemerkten eingeladen werden, daß die erschienenen Mitglieder ohne Rücksicht auf ihre Anzahl gültige Beschlüsse fassen können, die nicht Anwesenden mithin an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind.

Zur Wahl sind nur männliche wahlberechtigte Gemeindeglieder in Person zugelassen, dahingegen können weibliche Gemeindeglieder und Abwesende durch bevollmächtigte wahlberechtigte Gemeindeglieder, Minderjährige durch ihre Vormünder sich vertreten lassen.

Die Vollmachten müssen schriftlich ausgefüllt und gehörig beglaubigt sein. Das Verzeichnis der Wähler liegt 14 Tage zur Einsicht der Beteiligten bei dem Herrn Gemeindevorsteher Haase offen und können Einsprüche gegen die Richtigkeit desselben bei dem Herrn Gemeindevorsteher innerhalb dieser Frist angebracht werden. Es sind 7 Repräsentanten und 7 Stellvertreter zu wählen.

Riespe, den 27. Februar 1905.
Der Amtmann: Bühen.

Torfmuß
angekommen, bitte um gefl. Abnahme
Albert Herdepe, Halver.

Lehrling
gesucht auf sofort oder zu Ostern für
Druckerei mit Zeitungsverlag.
Wilh. Bell jr., Halver.

Suche auf sofort
1 Sattler- und Polsterer-
Gehülfen.
Wilh. Crummenerl,
Halver, (Pächterhof).

2 tüchtige
Schleifer
für dauernde Beschäftigung zum
sofortigen Eintritt gesucht
Märkische Eisenwaren-Fabrik G. m. b. H.
Halver

Suche per sofort oder später einen
Lehrling.
Rob. Suffer,
Kind- und Schweinemehlgerei,
Schalksmühle.

Mehrere
Arbeiter
sofort gesucht.
Wilhelm Bollmann,
Vollme i. W.

Tüchtige
Schmiede,
Schloßer,
Tischler
und
Stellmacher
werden für dauernde Beschäftigung
gesucht.
Hannoversche Waggonfabrik,
Linden-Pannover.

Gesellschaft Erholung Halver.

Samstag, den 11. März 6 Uhr Abends

Militär-Konzert

und
BALL.

Die Musik wird ausgeführt von der Kapelle des
Infanterie-Regiments Nr. 158 aus Paderborn
unter persönlicher Leitung ihres Kapellmeisters des Königl.
Musikdirektoren Herrn Richter.

Die Mitglieder des Gemischten Chors Halver
werden hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Rönshahl Hotel „zur Leie“.

Am Samstag, den 11. März,
Anfang punkt Abends 8 Uhr

Konzert

der Oberinthalen, wozu freundlichst einladet
Emil Dörscheln.



M.-G.-V. „Eintracht“ Schalksmühle

feiert am Sonntag, den 12. März 1905
im Vereinslokale H. Suffer sein

Fastnachts-Kränzchen

durch

Konzert u. Ball.

Anfang präzise 3 Uhr 59 Minuten 60 Sekunden
Entree: zum Konzert 50 Pfg. im Vorverkauf 40 Pfg.
zum Ball 75 Pfg. im Vorverkauf 60 Pfg.
zum Konzert und Ball 1 Mk.

Program:

I. Teil.

1. Musik
2. Sommer lustig Chor v. Simon
3. Musik
4. Die zwei Blümlein Chor v. Schrader
5. Christian Schnüffler Couplet
6. Musik
7. Sehnsucht nach der Heimat . . . Chor v. Henmann
8. Michel im Theater hum. Soloszene

II. Teil.

9. Musik
10. Der Bua am Gamsberg Chor v. Fittich
11. Der Schneider Jahrestag hum. . . Chor v. Pommer
12. Musik
13. Nach der großen Parade . . . Militärisches Ensemble
14. Krause kommt ohne Haus Schlüssel nach Hause hum. Soloszene
15. Im fremden Revier Schwank. in 2. Aufz.
16. Musik
17. Kaisergeburtstag in der Mühle . . hum. Gesamtspiel
18. Musik

BALL.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

NB. Märkische Abzeichen sind an der Kasse zu haben.

Limburger-
Holländer-
Gouda-
Tilsiter-
Edamer-
Schweizer-

Käse

1a Mettwurst
Blockwurst
Cervelatwurst
hiefiges Schmalz
und Speck

Ernst Neuser, Halver.

Reinhold Schuster, Oberbrügge i. W.

Abteilung für

Herren- und Knaben-Konfektion
Frack- & Rockanzüge • Sacco- & Smokinganzüge.
Automobilmäntel — Ulster — Raglans.

Jagd-Joppen — Jagd-Anzüge — Jagd-Paletots
Havelocks — Pelerinen — Kaisermäntel
Lawn-Tennis-Anzüge.

Wasserdichte Loden-, Gummi- und Lederbekleidung
Livercén, Fantasiewesten, Pelzkonfektion

Feinste Massanfertigung.

Grosses Lager in- und ausländischer Stoffe.

Täglich Eingang von Neuheiten.

Tuch-Versand.

Fernsprecher: Nr. 101 Amt Lüdenscheld.

Halte mich in
Waschen
und
Glanzbügeln
bestens empfohlen.
Frau M. Schäfer.
Wohne im Hause des Herrn Otto
Wibel.

Frische schwere

Eier

10 Stück 66 Pfg.

A. Schäfermann, Halver.

Sämtliche

Holzwaren

für
Brandmalerei und
Kerbschnitt
Spezialität:
Holzwaren

für
Tief brand
sowie Materialien, Beizen etc.
liefert billigt. (Katalog zu Dienst.)
Rob. Wasserfuhr,
Oberbrügge.

Beneidet

Sind alle, die eine zarte, weiche Haut, rosiges,
jugendliches Aussehen u. ein Gesicht ohne
Sommerprossen. Haut reinigende
haben, daher gebrauchen Sie Radebeuler
Stedenpferd-Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Radebeul
mit echter Schokolade: Stedenpferd
St. 50 Pf. bei Carl Brückmann und
Frau E. Lausberg.

Roggenstroh,
Haferstroh,
Torf,
Torfmuß,
Futterrunkeln

empfiehlt

Carl Zimmermann,
Ohl-Rönshahl.

Empfehle feinstes helles und
dunkles

Bier

der Kronenbrauerei Dort-
mund.

25 Flaschen 3,50 Mk.

Rud. Johann, Garthausen.

Zollinhalts-
erklärungen
zu haben bei

Wilhelm Bell jr.,

Ehringhauser
Frei-
Feuerwehr.

Samstag, den 11. März cr.
abends 8 1/2 Uhr

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:

1. Erstattung des Jahresbericht.
2. Wahlen.
3. Neuanschaffungen.
4. Festangelegenheit.
5. Verschiedenes.

Der Vorstand.



Radfahrer-Verein Halver.

Sonntag, den 12. März cr.
Nachmittags 4 Uhr

Hauptversammlung.

Die Tages-Ordnung wird in der
Versammlung bekannt gegeben.
Wegen größter Wichtigkeit einzelner
Sachen ist es dringend nötig, daß
sämtliche Mitglieder erscheinen.

Der Vorstand.

M.-G.-V. Eintracht Schalksmühle.

Donnerstag abend, Punkt 9 Uhr

Chorstunde.

Unbedingt vollständiges Erscheinen
erbitet

Der Vorstand.

Damen-
Reform-Schürzen.
Kinder-
Reform-Schürzen.
Damen-
Träger-Schürzen.
Kinder-
Rittel-Schürzen.
Knaben-Schürzen

in riesiger Auswahl und sauberer
eleganter Ausführung.
Außerordentlich billige Preise.
Reinhold Schuster, Oberbrügge.

Frisch eingetroffen feinste

Kieler-Büdinge

und feinste

Kieler-Sprossen

Frau E. Lausberg.